

2030

Quick-Start-Anleitung Typ 2030



Das Gerät darf nur von Fachpersonal, das mit der Montage, der Inbetriebnahme und dem Betrieb dieses Produktes vertraut ist, montiert und in Betrieb genommen werden.

Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.



WARNUNG

Gefahr von schweren Sach- und Personenschäden aufgrund unsachgemäßer Installation.

- ▶ Bei Montage, Inbetriebnahme und Betrieb nationale Sicherheitsvorschriften beachten (z. B. VDE 0100)
- ▶ Alle Arbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand erfolgen



ACHTUNG

Unbedingt technische Daten beachten!!! (siehe Betriebsanleitung und Datenblätter)

Montage

Antrieb auf das Ventil montieren.

Ventilspindel mit entsprechender Kupplung mit der Antriebsspindel verbinden. Dabei Antriebsspindel mit der Handbetätigung in die erforderliche Position fahren.

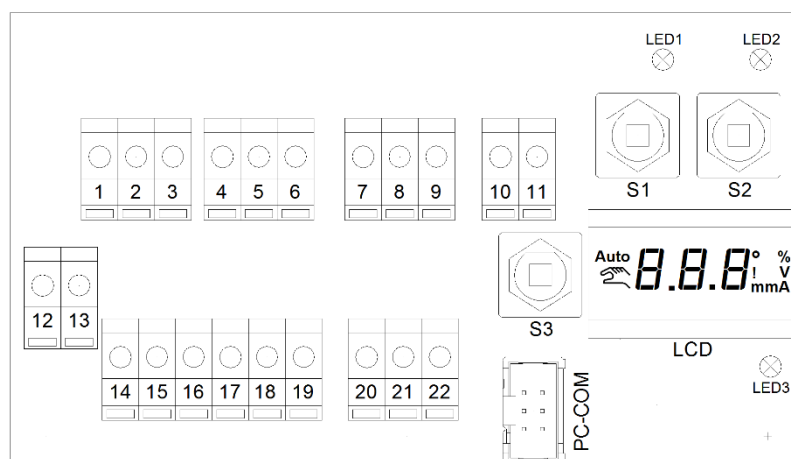
Die Einbaulage des Motors ist beliebig, mit Ausnahme der Stellung „Haube nach unten“

Fehlermeldungen/Betriebszustände

| Anzeige | Fehler | Ursache/Behebung |
|---------|-------------------------------|--|
| E01 | Antrieb ist nicht abgeglichen | Abgleich durchführen |
| E02 | Sollwertfehler | Es liegt entweder kein Stellsignal an, oder das Stellsignal liegt außerhalb des gültigen Bereiches |
| E03 | Regelfehler | Der Antrieb erreicht nicht seine Sollposition |
| E06 | EEPROM | Motorantrieb neu starten |
| E20 | Netzausfall | Die Versorgungsspannung an den Klemmen 12, 13 ist ausgefallen |
| E21 | Fail Safe - Funktionsfehler | Die Fail Safe Funktion steht nicht zur Verfügung. Ursachen: <ul style="list-style-type: none">• Serviceschalter ist in „OFF“ Stellung• Selbsttest der Elektronik wurde nicht bestanden• Lebensende der Kondensatoren ist erreicht |
| E22 | Fail Safe - Ladevorgang | Es ist noch nicht genügend Energie im Kondensatorpaket gespeichert um den Antrieb sicher in die Sicherheitsstellung zu fahren. Das Kondensatorpaket wird aufgeladen. |

Mit der Software „DevConfig“ kann festgelegt werden, welche Betriebszustände und Fehlermeldungen über den Sammelstörmeldeausgang ausgegeben werden sollen. Standardmäßig wird nur der „Regelfehler“ ausgegeben.

Elektrische Anschlüsse



| Klemme | Kurzbezeichnung | Funktion |
|--------|-----------------|--|
| 1 | U in | Stellsignaleingang 0(2)-10 V |
| 2 | I in | Stellsignaleingang 0(4)-20mA |
| 3 | 0 | Stellsignal (-) |
| 4 | 0 | Stellungsrückmeldung (-) |
| 5 | I out | Stellungsrückmeldung 0(4)-20mA |
| 6 | U out | Stellungsrückmeldung 0(2)-10 V |
| 7 | Alarm 1 | Alarmausgang 1 |
| 8 | Alarm 2 | Alarmausgang 2 |
| 9 | 0 | Alarmausgang COM |
| 10 | Bin 0 | Binäreingang (-) |
| 11 | Bin in | Binäreingang (+) |
| 12 | L + | Spannungsversorgung L bei AC, (+) bei DC |
| 13 | N - | Spannungsversorgung N bei AC, (-) bei DC |
| 14 | SW1 NC | Endschalter 1 Öffner* |
| 15 | SW1 0 | Endschalter 1 COM* |
| 16 | SW1 NO | Endschalter 1 Schließer* |
| 17 | SW2 NC | Endschalter 2 Öffner* |
| 18 | SW2 0 | Endschalter 2 COM* |
| 19 | SW2 NO | Endschalter 2 Schließer* |
| 20 | CL | Binäransteuerung Schließrichtung (+) |
| 21 | 0 | Binäransteuerung (-) |
| 22 | OP | Binäransteuerung Öffnungsrichtung (+) |

*: optional

Der elektrische Anschluss erfolgt am integrierten Klemmkasten des Antriebs.

Die Antriebshauben muss nicht abmontiert werden!

Der Antrieb benötigt eine externe Spannungsversorgung. Abhängig von der Motorausführung sind das 100-240V AC oder 24V AC/DC ($\pm 10\%$). (Siehe Typenschild)

Als Stellsignal ist in der Standardausführung ein Signal von 4-20 mA bzw. 2-10V anzulegen (Der Regler kann auch auf andere Stellsignale im Bereich von 0-20 mA bzw. 0-10V konfiguriert werden).

Die Belegung der Klemmen ist auf einem Schaltplan auf der Rückseite des Deckels für den Klemmkasten angegeben. Die Anschlussklemmen sowie die Erdungsklemme sind entsprechend gekennzeichnet.

Selbstabgleich



Die Justierung (Selbstabgleich) des montierten Antriebs wurde im Werk vorgenommen. Sie ist normalerweise nur nach einem Austausch oder nach einer Reparatur des Ventils erforderlich.

Nachdem ein neuer oder getauschter Antrieb auf das Ventil montiert wurde, muss er wie folgt justiert werden:

- Die beiden Taste S1 und S2 gleichzeitig für ca. 3 Sekunden drücken.
- Der Antrieb wechselt vom Automatikbetrieb in den Adaptionbetrieb. Dies wird im Display angezeigt.
- Der Antrieb durchfährt 1-mal den gesamten Hubbereich des Ventils.
- Nach Ende der Adaption wechselt der Antrieb selbst wieder in den Automatikbetrieb. Der Ventilhub in % wird angezeigt.

Handverstellung

Der Antrieb kann mit dem seitlichen Sterngriff von Hand verstellt werden.



Antriebe mit Positionselektronik können nur mit dem Handrad verfahren werden, wenn sie nicht unter Spannung stehen und keine Notstellfunktion integriert ist.
Bei Antrieben mit Notstellfunktion kann diese mit dem Serviceschalter auf der Zusatzplatine deaktiviert werden. Die Positionselektronik würde den Antrieb immer wieder in seine Ausgangsstellung zurückfahren.
Ein Verfahren ist dann nur im „MANUELL“-Modus möglich!

„MANUELL“-Modus

- Entweder die Taste S1 oder die Taste "S2" für ca. 3 Sekunden drücken.
- Der Antrieb wechselt in den „MANUELL“-Modus
Anzeige mit Symbol im Display
- Bei Drücken der Taste "S1" fährt die Spindel in den Antrieb ein.
- Bei Drücken der Taste "S2" fährt die Spindel aus dem Antrieb aus.
Die aktuelle Antriebsposition wird angezeigt
- Durch gleichzeitiges Drücken beider Taster wechselt der Antrieb wieder in den Automatik-Betrieb.